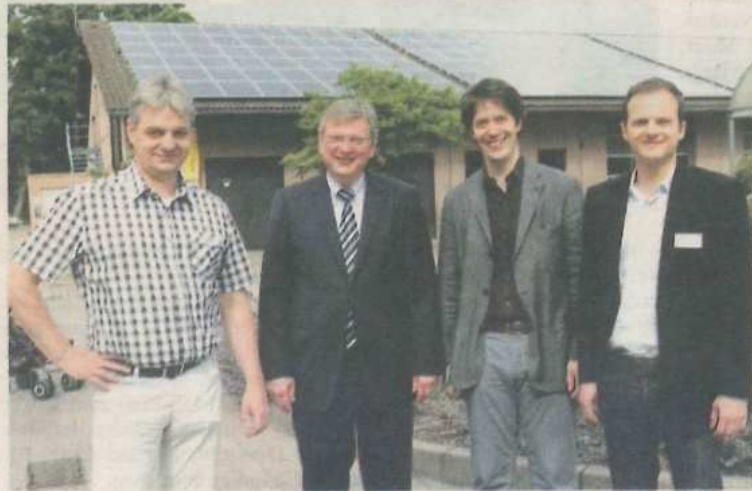


„Kronberger Solar-Großanlage auf Bauhofdächern ist in Betrieb“  
aus Eschborner Nachrichten, 13.07.2012

## Kronberger Solar-Großanlage auf Bauhofdächern ist in Betrieb

**Bürger investieren in Umwelttechnologie.** Kürzlich haben Bürgermeister Klaus E. Temmen, Erster Stadtrat Jürgen Odszuck, Stadtwerkechef Uwe Müller und Patrick Schramm, Geschäftsführer der bauausführenden Taunus Solarenergie GmbH, die acht Wechselrichter der größten Kronberger Photovoltaik-Anlage offiziell eingeschaltet. Ab sofort wird Strom auch in das öffentliche Leitungsnetz von Süwag/Syna eingespeist. An einer Außenwand des Bauhofs wird auf einer Anzeigetafel 24 Stunden am Tag die Stromausbeute angezeigt.



Vor einer kleinen Teilfläche der insgesamt 835 Quadratmeter großen Modulflächen der größten Kronberger Bürgersolaranlage strahlen zur Inbetriebnahme (v.l.): Stadtwerkechef Uwe Müller, Bürgermeister Klaus E. Temmen, Erster Stadtrat Jürgen Odszuck und Patrick Schramm, Geschäftsführer der bauausführenden Kronberger Firma Taunus-Solarenergie.

Auf zwei Dächern des städtischen Bauhofs in der Westerbachstraße wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von rund 120 kWp installiert. Für die Stadt Kronberg im Taunus ist es bereits die dritte große Bürgersolaranlage, für das Kronberger Unternehmen Taunus Solarenergie GmbH als bauausführende Firma die 279. Photovoltaik-Anlage.

Bürgersolaranlage bedeutet in der Stadt Kronberg im Taunus, dass die Bürger als Unternehmer in die umweltfreundliche Stromerzeugung investieren können. Anteilscheine konnten ab einem Wert von 500 Euro gezeichnet werden. Von den Investitionskosten in Höhe von über 200.000 Euro übernahmen Bürger Anteile von etwas mehr als der Hälfte. Mit dem Rest sind die Stadtwerke Kronberg im Taunus Anteilseigner und profitieren so wie die Bürger von dem gesetzlichen Förderbeitrag, der das Klimaschutzprojekt auch als Geldanlage attraktiv macht. In Kronberg im Taunus wurde bereits 2006 eine Bürgersolaranlage auf dem Dach des Ernst-Winterberg-Hauses in Betrieb genommen und 2007 erweitert.

Die zweite Anlage entstand 2009 auf dem Dach der Seniorenanlage Altkönig-Stift. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Baubetriebshof der Stadt wird mit genau 119,85 kWp die mit weitem Abstand größte. Speziell für die Stadtwerke Kronberg im Taunus in der Westerbachstraße prognostiziert Taunus Solarenergie-Geschäftsführer Diplom-Wirtschaftsingenieur Patrick Schramm einen Jahresertrag von 103.550 kWh. Das reicht aus, um rund 25 4-Personenhaushalte mit elektrischem Strom zu versorgen.

Zehn bis 15 Prozent des erzeugten Stroms verbraucht der Bauhof selbst. Ab 4. Juni wurden insgesamt 510 Module in der Größe von jeweils 1,00 mal 1,65 Meter auf zwei Dächern des Bauhofs montiert.

Lieferant der Module ist Deutschlands größtes Solar-Systemhaus IBC Solar AG, die für die Module eine Leistungsgarantie von 25 Jahren übernimmt. Die Taunus

Solarenergie GmbH ist Fachpartner der IBC Solar AG. 550 Quadratmeter Module sind auf das Dach der Fahrzeughalle und 285 Quadratmeter auf das Dach der Werkstatthalle installiert. Die Dächer sind nach Südosten (Fahrzeughalle) und Südwesten (Werkstatthalle) ausgerichtet, so dass eine optimale Sonnenausbeute garantiert ist.

Die Photovoltaikmodule erzeugen Gleichstrom, der von insgesamt acht einzelnen Wechselrichtern des Typs SMA im Erdgeschoss in netzkonformen Wechselstrom mit 220 Volt Netzspannung umgewandelt wird.

Über den Hausanschluss wird der von der Photovoltaik-Großanlage erzeugte Strom, der über den Eigenbedarf des Bauhofs hinaus geht, in das öffentliche Leitungsnetz der Süwag-Tochterfirma Syna eingespeist. Rund um die Uhr werden die Funktionen und der Stromertrag der Photovoltaik-Anlage über eine Anlagenkommunikation automatisch überwacht.

